Aufgaben weitergeben: Wie viel Freiraum?

Leadership Coaching Challenge

Name: _____ **Datum:** _____

Schritt 1: Aufgaben sortieren. Schreibe 8 bis 10 Aufgaben aus Deinem Alltag auf. Sortiere sie nach wichtig und dringend: Kreise jeweils ja oder nein ein. Markiere zwei oder drei, die Du abgeben könntest.

Schritt 2: Stufe wählen. Wähle eine der markierten Aufgaben, überlege, an wen Du sie gibst, und bestimme die Delegationsstufe (1 bis 7, siehe unten).

Nr.	Aufgabe	Wichtig?	Dringend?	Abgeben an	Stufe
1		ja nein	ja nein		
2		ja nein	ja nein		
3		ja nein	ja nein		
4		ja nein	ja nein		
5		ja nein	ja nein		
6		ja nein	ja nein		
7		ja nein	ja nein		
8		ja nein	ja nein		
9		ja nein	ja nein		
10		ja nein	ja nein		

Wie viel Freiraum gebe ich mit? Sieben Delegationsstufen nach Appelo (2015)		
1	**Anweisen**	Ich entscheide und teile es mit.
2	**Überzeugen**	Ich entscheide und erkläre, warum.
3	**Befragen**	Ich hole Deine Meinung ein und entscheide dann.
4	**Einigen**	Wir entscheiden gemeinsam.
5	**Beraten**	Ich gebe Dir meinen Rat, Du entscheidest.
6	**Erkundigen**	Du entscheidest und erzählst mir hinterher davon.
7	**Delegieren**	Du entscheidest, ich muss es nicht wissen.

Merkhilfe: Was zuerst, was später, was abgeben?
Wichtig und dringend: sofort selbst erledigen. **Wichtig, aber nicht dringend:** fest einplanen. **Dringend, aber nicht wichtig:** abgeben. **Weder wichtig noch dringend:** weglassen.
Die Stufe passt zu Aufgabe und Erfahrung, nicht zur Person.

Eisenhower-Matrix nach Covey (2005); Delegationsstufen als Praxiswerkzeug nach Appelo (2015). Quellen im Guide. Für die Übergabe nutzt Du die Vorlage „Auftrag und Spielraum“ aus Woche 5.

 © 2026 LACOBE GmbH, lacobe.de